

Heck, V. A., Wien I, Körntnerring 12: Katalog 20: Alte und seltene Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Nr. 229—497. 48 S.
Müller & Gräff, Karlsruhe, Kaiserstr. 80a: Katalog 12: Deutsche Literatur, Erstausgaben, Frühdrucke, Bühnenwerke u. a. 1361 Nrn. 68 S.
Poseck, Waldemar, Berlin W 50, Neue Ansbacher Str. 6: Katalog 12: Kunstgeschichte. 531 Nrn. 52 S.
Treichel, Hermann, Jena, Schlossgasse 3: Katalog 26: Deutsche Sprache, deutsche und fremde Literatur u. Literaturgeschichte, Theater u. a. 1197 Nrn. 50 S.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Die Buchhandlung **Josef Max Thiel** in **Freudenthal** (Schlesisch-Schlesien) beging am 15. Juni ihr 50jähriges Jubiläum. Schon in den Jahren 1865 bis 1875 hat eine gewisse Firma **Bergmann** aus **Troppau** in **Freudenthal** eine Filiale für Buch- und Papierhandlung gehabt. Die eigentliche Gründung der Firma, wie sie heute besteht, erfolgte jedoch erst im Jahre 1875 durch **Josef M. Thiel**, der sich die Voll-Konzession für den Vertrieb von Büchern erwarb. Im Jahre 1885 ist sie von seinem Sohne **Max** übernommen worden, der 1895 verstarb. Von diesem Zeitpunkt an bis 15. Mai 1924 ist das Geschäft von der Witwe, **Frau Marie Thiel**, weitergeführt worden. Der Firma wurde im Jahre 1906 der Titel einer Kammerbuchhandlung von **Erzherzog Eugen** von Österreich verliehen. Seit 15. Mai v. J. ist **Herr Hermann Hobinka** Inhaber der Firma und führt das Geschäft unter der gleichen Firma fort.

Reichsbeitrag für die Deutsche Bucherei. — Im Haushaltsausschuß des Reichstags wies bei dem Titel: »Beitrag für die Deutsche Bucherei in Leipzig« der Berichterstatter **Dr. Schreiber** (Zent.) auf seinen, von mehreren andern Parteien unterstützten Antrag hin, der den im Etat eingesehten Betrag für die Bucherei in Höhe von 86 000 Mk. um 40 000 Mk. erhöhen will. Der Antrag ging an den Unterausschuß.

Bauausstellung 1925 in Essen. (Vgl. Bbl. Nr. 134.) — Die schon seit mehreren Jahren geplante Bauausstellung wird in der Zeit vom 18. Juli bis zum 16. August stattfinden und folgende 5 Gruppen umfassen: 1. Baustoffe für den Auf- und Ausbau. — 2. Baumaschinen, Baugeräte und Bauhilfsmittel. — 3. Neue Baukonstruktionen unter Berücksichtigung der Gesundheitstechnik und Wärmewirtschaft des Hauses. — 4. Ausstellung »Deutsches Bauwesen«, veranstaltet von den Vereinen des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. — 5. Industriebau. — Welche Bedeutung man in Fachkreisen dieser Ausstellung beilegt, geht schon daraus hervor, daß der Verband Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine seine Wanderversammlung mit der Eröffnung der Essener Bauausstellung verbindet und dadurch eine große Anzahl von Fachleuten aus ganz Deutschland nach Essen kommen wird. Dem deutschen Verlage ist hier die Möglichkeit gegeben, alle seine Werke, die sich mit dem Bauwesen beschäftigen, zur Schau zu stellen und somit weiteste Kreise der Baufachleute mit den Erscheinungen des Buchhandels bekannt zu machen. Die Verleger, die sich an der Ausstellung beteiligen wollen, werden gebeten, sich umgehend mit der Buchhandlung **D. Schmemmann**, Essen, Viehoferstr. 16, in Verbindung zu setzen und Verzeichnisse der in Frage kommenden Literatur einzusenden. Veranstalterin der Buchausstellung ist die **Essener Buchhändler-Vereinigung**.

Neuer Vortragsraum einer Buchhandlung in Breslau. — Am 28. Mai eröffnete die **Ostdeutsche Buchhandlung** (Sortiment **Breslau** des Verlags **Köfel & Pustet**, Albrechtstr. 46) ihren durch Angliederung des 1. Stockes geschaffenen Vortragsraum. Damit soll Gelegenheit geboten werden, von Zeit zu Zeit durch Sonderausstellungen großen Stils, an Dichter- und Autorenabenden sowie in sonstigen Fachvorträgen sich auf literarischem und wissenschaftlichem Gebiete unterrichten zu können. Dafür ist der einfach, aber sehr geschmackvoll ausgestattete anheimelnde neue Raum vortrefflich geeignet. In seinen herzlichen Begrüßungsworten umriß Verlagsdirektor **Dr. E. A. Stahl** aus München kurz und bündig die Absichten und Aufgaben, die sich der Verlag in dieser Richtung gestellt hat. Studienrat **Dr. Johannes König** aus Regnitz, der für den Eröffnungsabend gewonnen war, knüpfte an diese einleitenden Ausführungen an und würdigte mit Recht den Entschluß der Firma als eine für den deutschen Osten bedeutungsvolle kulturelle Leistung. Damit war auch der Übergang zu seinem gehaltvollen Vortrag über »Wissenschaft und Dichtung« von selbst gegeben. Denn Wissenschaft und Dichtung sind es, die wir

in einer guten Buchhandlung suchen, und diese will beides als die idealsten Werte vermitteln. Wie Wissenschaft und Dichtung als Problem im Schaffenden sich auswirken, zeigte der Redner in einem Rückblick auf die Geschichte unserer Literatur.

Den lebhaften Beifall der zahlreich erschienenen Freunde des Hauses unterstrich Direktor **Dr. Stahl** in einem kurzen packenden Schlußwort, in dem er dem Redner und den Zuhörern den wärmsten Dank des Verlags aussprach.

F. Brudmann A.-G. in München. —

Bilanz per 31. Dezember 1924.

Vermögen.		RM.	S.
Grundstücke und Gebäude		1 546 253	—
Verlagsabteilung		580 931	52
Technische Abteilungen		716 602	51
Wertpapiere		18 737	43
Bankguthaben		118 652	39
Bechselbestand		71 462	53
Buchforderungen		423 279	11
Bargeld		12 272	01
		3 488 190	50
Verbindlichkeiten.			
Aktienkapital		2 805 000	—
Teilschuldverschreibungen		8 333	80
Bankhypotheken		125 622	13
Buchschulden		230 546	39
Reingewinn		318 688	18
		3 488 190	50

Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll.		RM.	S.
Ausschüttung für 1923		39 488	23
Abschreibungen		85 306	61
Verlaufsunkosten		121 496	80
Steuern und Umlagen		287 160	22
Reingewinn		318 688	18
		852 140	04
Haben.			
Betriebsgewinn 1924		852 140	04

Die Auszahlung der Dividende für 1924 erfolgt mit 6% gegen Einlieferung des Scheins Nr. 1 an der Gesellschaftskasse oder bei der Bayer. Vereinsbank in München.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 135 vom 12. Juni 1925.)

Beendeter Konkurs. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Karl Riedmann** in **Brigen** ist beendet worden und hat eine Quote von 7% ergeben.

Aufgehobene Geschäftsaufsicht. — Die Geschäftsaufsicht über das Vermögen der Firma **Heinrich Strack**, Hofbuchhandlung in **Rönigstein i. Ts.**, ist nach Mitteilung des dortigen Amtsgerichts am 9. Juni 1925 wieder aufgehoben worden.

Preistreibeiverordnung. — Der Wirtschaftspolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrates hat in seiner Sitzung am 26. Mai über den von der Reichsregierung vorgelegten Entwurf einer Verordnung über die Aufhebung nichtwirtschaftlicher Verordnungen beraten. Der Ausschuß ist auf Antrag **Grünfeld** zu einem Gutachten gelangt, das über die Regierungsvorlage hinausgeht und die Aufhebung der Verordnungen gegen verbotene Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände, über Notstandsversorgung, über Preisprüfungsstellen sowie der gesamten Preistreibeiverordnung für erforderlich erachtet. Von der Verordnung über Handelsbeschränkungen vom 13. Juli 1923 (Reichsges.-Bl. I. S. 706) sollen nach dem Gutachten in Fortfall kommen: aus dem II. Abschnitt (Preisschilder und Preisverzeichnisse) die Vorschriften der §§ 38, Abs. 2, § 39 (Ausstellen verkaufter Ware), § 41 (Preisbemessung), die Vorschriften des Abschnitts IV über Marktverkehr und Marktversteigerungen sowie des Abschnitts V über Zeitungsanzeigen, soweit sie noch in Geltung sind. Ebenfalls sollen alle Bestimmungen der im Artikel I der Verordnung vom 13. Juli 1923 genannten Verordnungen und die auf ihrer Grundlage erlassenen Bestimmungen außer Kraft treten, insoweit sie sich auf die aufgehobenen Vorschriften der Verordnung vom 13. Juli 1923 beziehen. Ferner soll die Verordnung zur Sicherstellung des Warenverkehrs vom 22. 10. 1923 (Reichsgesetzblatt I S. 992) aufgehoben werden. Die Verordnung über Preisschilder und Preisverzeichnisse vom 20. Juli 1923 (Reichsgesetzblatt I S. 706) soll gleichfalls aufgehoben werden. Erhalten bleiben soll lediglich die Verpflichtung zur Führung von Preisschildern für Schwarz-, Grau- und Weißbrot, Bröt-

